

GU – Gemeinsam Unterwegs (148)

Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Johannes 6,37

Rundbrief von Familie Hoprich | Januar 2022



„Jesus Christus spricht: „Kommt und seht!“ Joh. 1,39 – Drei Worte, die ein Leben total verändern können! Wie z.B. das damalige Leben von zwei Johannesjüngern und dann das Leben unzähliger Menschen, die dieser Aufforderung bis heute nachgekommen sind. Was man bei Jesus erlebt, kann man nicht für sich behalten. Wer IHM nachfolgt, für den hat das Folgen und es verändert sein Leben. Um erfassen zu können, was Jesus für eine Botschaft bringt, reicht eine Beobachterrolle nicht aus! **„Kommt und seht“**, das fordert dazu auf, seinen bisherigen Standpunkt zu verlassen, sich auf den Weg zu machen, den **Blickwinkel zu verändern**. Also nicht starres

Zugucken, sondern vielmehr **Bewegung** und Beweglichkeit. Nur so erfahren wir, was eine **neue Sicht** der Dinge mit den Menschen, mit den Verhältnissen macht. Wo sonst eine Grenze ist und der Spruch gilt „das ist halt so“, da überschreitet Jesus diese Grenze und wendet sich denen zu, die bisher im Abseits standen. Blinde sehen, Lahme gehen Totgeglaubte werden lebendig, Hungrige werden satt, Fremdlinge finden Aufnahme und Versager, Schuldbeladene bekommen eine neue Chance. Es braucht Mut, der Aufforderung Jesu zu folgen und sich auf Gottes Liebe einzulassen, IHM zu vertrauen. Gott sehen, IHN erkennen kann ich nur in der Auseinandersetzung mit IHM. So bekennt der fromme Hiob am Ende: **„Bisher kannte ich dich nur vom Hörensagen, aber nun hat mein Auge dich gesehen.“**



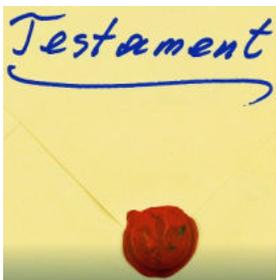
Bewegende Begegnungen

In der Vor- und Nachweihnachtszeit, innerhalb weniger Wochen, wurden wir vom selben Bestatter zu **zwei Trauerfällen** gerufen. Das Trauergespräch in der ersten Adventswoche schien wie von langer Hand vorbereitet. Schnell war Vertrauen aufgebaut. Eine **offene und herzliche** Begegnung, über die die Angehörigen selber überrascht waren. Mit großer Dankbarkeit haben sie die von uns angebotenen **Taschenbibeln** gerne angenommen. Interessanterweise fanden sie darin Bibelstellen und Verse, die sie unbedingt in die Abschiedsfeier miteingebunden haben wollten. Was für eine Überraschung! So etwas **hatten wir noch nie!** Dieses Begräbnis war eine einzige Einladung an die Trauergäste, doch in Jesus ihren Halt im Leben und im Sterben zu suchen. Da jeder Mensch auch im Tod eine **Würde** hat, danken wir immer für ein **von Gott gewolltes Leben**. Aber grundsätzlich beten wir nicht für den Verstorbenen. Der **ausführlichen Biographie** folgt eine **kurze Ansprache**, die zum Glauben an den auferstandenen Jesus einlädt. Den Anwesenden möchten wir Jesus vorstellen als den menschengewordenen Gottessohn, der sich nach uns sehnt! – Ja, **wir reden über Jesus**, die Hoffnung über den Tod hinaus, Vergebung von Schuld: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Und wer lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben. Glaubst du das?“ fragt Jesus...

So laden wir **leidenschaftlich** zu dem ein, der neues Leben und Frieden schenkt! Wie sehr wünschen wir uns, dass diese für sie ungewohnte Art von Abschiedsfeier die Menschen neugierig macht und sie suchen, bis sie ihn gefunden haben! Den Erlöser! – Wir freuen uns jedes Mal neu über solche Gelegenheiten.

„Ihr schaut hin und hört gut zu!“ So verabschiedeten sich die Angehörigen nach der Trauerfeier.

Kürzlich waren wir ganz überrascht, als uns **Frau H.** anrief. Für ihren Lebensgefährten durften wir im Sommer '21 das Begräbnis gestalten. Damals haben wir ihr angeboten, dass sie sich jederzeit bei uns melden darf. Wie schön, dass sie unsere **Einladung angenommen** hat und dieser Tage zum Kaffeetrinken kommen wird.



„Darf ich mein Testament bei euch hinterlegen?“

In der Betreuung unserer Mitarbeiter in den unterschiedlichsten Dienstorten weltweit erleben wir besondere Momente! So wurden wir von unserer langjährigen **österreichischen Freundin S.** gebeten, ihr Testament zu verwalten, während sie als Gartenbau-Expertin (weltbekannt in ihrem Fachgebiet) mit ihren annähernd fünfzig Jahren wieder einmal in ein **verschlossenes Land** in Zentralasien ausreist. Dort arbeitet sie in einer einheimischen Organisation mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Vor etlichen Jahren haben wir ihren letzten engen Verwandten, ihren Vater begraben. Ihre Mutter verstarb schon früh. Wir staunen über die **vielfältigen Begabungen** unserer Kollegin! U.a. schreibt sie Kinderbücher im Kontext der jeweiligen Kultur und Sprache. In den vergangenen Wochen führten unsere **Zoom-Skype-WhatsApp-Reisen** nach Mexiko, Frankreich, Botswana, Belgien, Mauritius, Nordirland, Madagaskar, Schweiz und nach Südasiens. Die **Bandbreite an Themen** und Schwerpunkten in unserer Kommunikation könnte nicht größer sein... Hier eine **Auswahl von dem, was unsere Mitarbeiter beschäftigt**: Theologische Fragen, geistliche Kämpfe, Kulturschock, schulische Probleme der Kinder, Krankheit und geplante Wiederausreise, partnerschaftliche Vereinbarungen, zwischenmenschliche Schwierigkeiten, Drogen im Umfeld der Gemeinden, persönliches Kennenlernen... – Hoffentlich bleiben wir **noch lange flexibel genug**, um diese Herausforderungen gerne anzunehmen, ihnen positiv zu begegnen und hilfreich für unsere **wertvollen Mitarbeiter** zu sein.

Wir sagen DANKE!

Gott versorgt uns so liebevoll und treu – eben auch DURCH EUCH! Das ist so ein unverdientes, großes Geschenk. Dafür und für vieles mehr können wir gar nicht genug „DANKE“ sagen!

Eure Hans-Georg & Margret

Gebetsecke

Dank für:

- Kommen und Sehen – ein Geschenk
- Begegnungen bei Begräbnissen
- Großes entgegengebracht. Vertrauen
- Euch alle als unser Missions-Team

Bitte für:

- Trauernde in eurem Umfeld
- die, die das Evangelium gehört haben
- guten Start von S. in Zentralasien
- Flexibilität in komplexen Situationen

Was bewegt euch?

Wofür dürfen wir beten?

Kontakt



Hans-Georg & Margret Hoprich

Jacob Rauschenfels-Gasse 8/10
A-7000 Eisenstadt, AUSTRIA

MOBIL (WhatsApp-Telegram-Signal):
+43-(0)664-55 44 021

E-MAIL: Hans-Georg@Hoprich.at
SKYPE ID: mobil1955



Damit Menschen Gott begegnen

Buchenauerhof 2
D-74889 Sinsheim
Tel. +49-(0)7265-959-0
E-Mail: kontakt@DMGint.de
https://www.DMGint.de

DMG interpersonal e.V.

IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04
BIC: GENODE61WIE

CH: Schweiz. Miss.-Gemein. (SMG)

IBAN: CH92 0900 0000 8004 2881 3
BIC: POFICHBEXXX

Vermerk: P10260 Hoprich
DANKE FÜR EURE MITARBEIT!

Unser Dienst wird ausschließlich
aus Spenden finanziert.